

Presseinformation, 18.06.2018

Elektromobilität: 500.000 Euro für Projekte, die bei Markteinführung helfen

Klima- und Energiefonds will Hürden beseitigen und Vorurteile gegenüber Elektromobilität abbauen

Der Sektor Verkehr ist weltweit – so auch in Österreich – von besonderer Bedeutung bei der Reduktion der Treibhausgasemissionen. Um das Ziel der Bundesregierung zu erreichen, die CO₂-Emissionen bis 2030 um 36 Prozent zu senken, setzt das Programm „Elektromobilität in der Praxis“ auch auf Seiten der VerbraucherInnen an: Der Klima- und Energiefonds fördert in Kooperation mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) Projekte zur Bewusstseinsbildung und Beschleunigung der Marktdurchdringung von E-Fahrzeugen.

Elektroautos sind auf den österreichischen Straßen noch eine Seltenheit: Rund 16.700 Fahrzeuge oder 0,3 Prozent der zugelassenen Pkw werden derzeit mit Strom betrieben. Nachhaltigkeitsministerin **Elisabeth Köstinger** erkennt hier einen Nachholbedarf bei der Bewusstseinsbildung: „Beim Thema E-Mobilität gibt es noch Berührungsängste der Bevölkerung, hervorgerufen durch zum Teil unbegründete Vorurteile. Unser Ziel ist es, wie auch in der Klima- und Energiestrategie #mission2030 dargestellt, diese abzubauen und umfassende Aufklärararbeit zu leisten, damit die Menschen bei Autos in Zukunft nicht mehr automatisch nur an ‚Diesel‘ oder ‚Benziner‘ denken.“

Das Programm „Elektromobilität in der Praxis“ unterstützt unter anderem Initiativen, die die VerbraucherInnen über Kostenvorteile, Fahrzeugreichweiten und Ladeinfrastruktur aufklären. „Unser Ziel ist es, die E-Mobilität möglichst rasch auf breite Beine zu stellen und das E-Auto für die Menschen erlebbar zu machen. Dies haben wir in den vergangenen Jahren mit den Modellregionen erfolgreich umgesetzt. Jetzt geht es darum, Hürden abzubauen, Bewusstsein zu schaffen und Fakten zu liefern. Mit dem heute startenden Programm setzen wir unseren Weg also konsequent fort“, erklärt **Ingmar Höb Barth**, Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds. Bei der Markteinführung der E-Mobilität gibt eine Reihe von Hürden – auch rechtlicher oder organisatorischer Natur. Das Programm unterstützt dabei, diese Schritt für Schritt abzubauen.

Programm „Elektromobilität in der Praxis“

Das Programm des Klima- und Energiefonds unterstützt die Bewusstseinsbildung und Beschleunigung der Marktdurchdringung der Elektromobilität in Österreich. Zur Verfügung stehen insgesamt 0,5 Millionen Euro – davon 150.000 Euro für kleine Projekte mit einer Kostengröße von bis zu max. 30.000 Euro (inkl. USt.). Die Einreichung ist über einen Online-Antrag auf der Homepage der

Abwicklungsstelle (www.umweltfoerderung.at) bis zum 30.10.2018, 12:00 möglich.

Pressekontakt

Katja Hoyer
+43/1/585 03 90-23
+43/664/886 13 766
katja.hoyer@klimafonds.gv.at
www.klimafonds.gv.at

Weitere Neuigkeiten und Videos rund um den Klima- und Energiefonds finden Sie auf [Twitter](#) und [YouTube](#). Printtaugliche Fotos für Pressezwecke zu unseren Themen stehen Ihnen über unsere [Fotodatenbank](#) zum Download zur Verfügung.